

Diskussion zu dem Vortrag von  
Dr. Helbig

Es wurde die untere Grenze der Periode der interessierenden Pulsationen diskutiert. Dr. Siebert schlug als untere Grenze eine Periode von 50 sec vor, da die hier registrierten Pulsationen noch homogen hinsichtlich der Entstehung sein dürften. Darunterliegende Pulsationen seien inhomogen und wohl auch nur für Untersuchungen äußerer Anteile interessant. Dipl. Geophys. Voppel regte demgegenüber an, als untere Grenze 10 sec festzusetzen; darunterliegende seien vorläufig zu wenig bekannt - andererseits seien zur Abgrenzung isolierter Pulsationsanomalien geringere Perioden als 50 sec erforderlich. Er wies auch darauf hin, daß der Inhomogenitätsbereich bei geringeren Perioden geringer sei.

Dr. Baule regte an, für Pulsationsregistrierungen einen Vielfarbenpunktschreiber einzusetzen. Seine Frage, ob eine feldfähige Bandapparatur bereits existiere, wurde von Dr. Helbig mit Vorbehalt verneint.

Prof. Angenheister warnte davor, beim Aussondern von Pulsationsregistrierungen zu übereilt Registrierungen wegzuwerfen.

Dr. Eingrieber wies darauf hin, daß bereits magnetische Registrierungen mit Lochkartennotierung vorliegen.